In der GF-Regionalliga Süd haben die Mannschaften aus Bayern einen miesen Sonntag erlebt, die Teams aus Baden-Württemberg hingegen konnten voll überzeugen. So mussten die Lumberjacks Rohrdorf, die zuvor alle vier Spiele gewonnen hatten, ausgerechnet in heimischer Halle zwei bittere Schlappen hinnehmen.

Im ersten Spiel trafen die Lumberjacks auf die Bosch Anchors Stuttgart. Gegen die Schwaben hatten die Rohrdorfer in der vergangenen Saison zweimal verloren, diesmal sollte endlich ein Sieg her. Zunächst sah es auch gut aus, nachdem die Hausherren eine 2:0-Führung herausschossen. Stuttgart, das mit einer Reihe von Spielern aus Schweden, Finnland und Tschechien auflief, kam allerdings immer besser ins Spiel. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bis zum Zwischenstand von 4:4 nach Ende des zweiten Drittels war die Partie noch offen. Im letzten Spielabschnitt gewannen die Anchors zunehmend die Oberhand. Kurz nach Wiederanpfiff gingen sie 5:4 in Führung, die Lumberjacks wurden immer nervöser. Die Abwehr stand nicht so sicher wie gewohnt und auch im Angriff lief nicht mehr viel zusammen. Stuttgart legte abgeklärt noch zwei Treffer nach, sodass es am Ende 7:4 für die Schwaben stand.

Das zweite Spiel des Tages bestritten der ESV Ingolstadt und die United Lakers Konstanz-Allensbach. In diesem engen Match ging es ordentlich zur Sache und es gab haufenweise Strafzeiten, zumal die Schiedsrichter das Regelwerk konsequent umsetzten. Nach dem ersten Drittel stand es 1:0 für die Lakers, nach dem zweiten hieß es 2:2. Im letzten Spielabschnitt hatten die Strafbänke fast Dauerbelegung, zeitweise konnten sich vier Spieler eines Teams hinter der Bande Gesellschaft leisten. Auch spielerisch tat sich noch einiges: Nachdem Konstanz-Allensbach mit 5:3 davon gezogen war, kam der ESV noch auf 4:5 heran. Zum Ausgleich sollte es allerdings nicht mehr reichen, auch wenn die kampfstarken Bayern in den letzten Minuten alles nach vorne warfen.

Danach traten die Lakers gegen die Lumberjacks an. Bei diesen hatte die Niederlage gegen Stuttgart vor allem am Nervenkostüm deutliche Spuren hinterlassen. Die Gäste vom Bodensee gingen mit 2:0 in Führung und auch der Anschlusstreffer des Tabellenführers zum 1:2 brachte nicht die erhoffte Wende. Die Lakers spielten geschickt aus einer sicher stehenden Defensive und ließen die Qualitäten der Lumberjacks nicht zur Entfaltung kommen. Am Ende stand es 5:2 für Konstanz-Allensbach.

Der Spieltag in Rohrdorf wurde abgeschlossen mit dem Match zwischen Ingolstadt und Stuttgart. Der ESV lieferte erneut eine kämpferisch starke Leistung und machte den Schwaben das Leben durchaus schwer. Diese untermauerten letztlich aber ihre Ambitionen für die Saison. Nach dem ersten Drittel führten die Anchors mit 2:0 und nach dem zweiten mit 3:0. Der Endstand war dann 4:1 für Stuttgart.

In der Tabelle liegen die Lumberjacks Rohrdorf zwar nach wie vor auf Platz eins - doch nur deshalb, weil sie bislang die meisten Spiele absolviert haben. Vor allem mit den Teams aus Baden-Württemberg wird es in der zweiten Saisonhälfte einen harten Kampf um den Platz an der Sonne geben. Richtungsweisend wird hier bereits der nächste Spieltag am 17. November,

wenn Rohrdorf erneut gegen Stuttgart und Konstanz-Allensbach antritt.